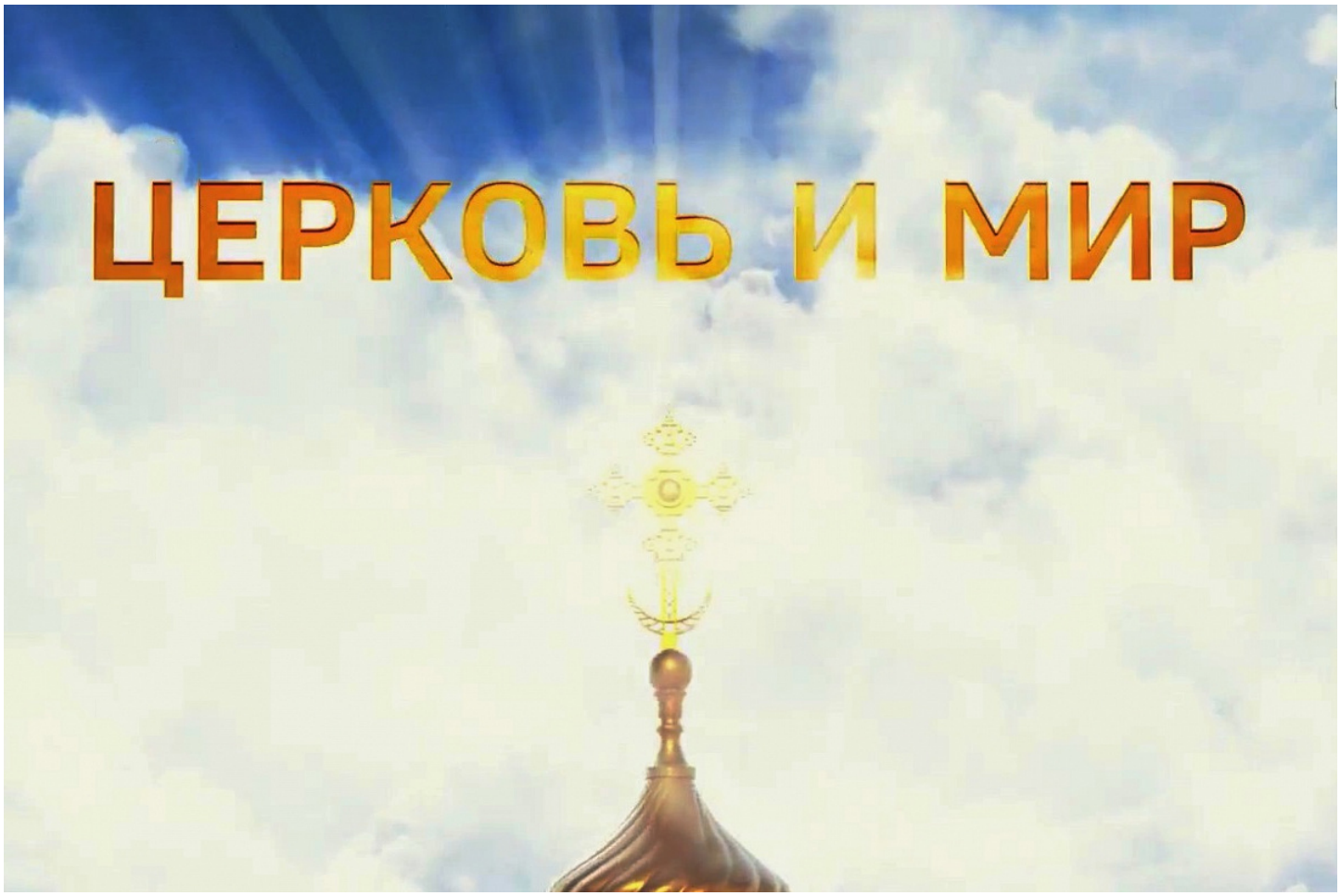
Metropollit Hilarion: Patriarch Bartholomäus hält sich für den Lenker des Schicksals von der Orthodoxie



Ende Mai sagte einer der Hierarchen des Patriarchats von Konstantinopel, dass “ der Prozess der Einheit von Katholiken und Orthodoxen zum Endspurt ansetzt”.

Als der Vorsitzende der Abteilung für kirchliche Außenbeziehungen des Moskauer Patriarchats der Metropolit von Wolokolamsk diese Worte in der Sendung “Kirche und Welt” kommentierte, betonte er: “Worüber die Hierarchen von Konstantinopel sagen, was am Rande von Fener passiert, welche Pläne geboßelt werden, wissen wir nicht immer. In der letzten Zeit hat sich der Patriarch von Konstantinopel für den Lenker der Schicksale von der Orthodoxie gehalten. Er meint, dass er einige Entscheidungen allein treffen können”.

Wie der Oberhirte denkt, müsse man nicht erstaunt sein, wenn nach den allein getroffenen antikanonischen Entscheidungen von der angeblichen Zugehörigkeit der Ukraine zum Territorium des Patriarchats von Konstantinopel sowie nach der Verneigung des Daseins der kanonischen Ukrainischen Orthodoxen Kirche, die 12.5 Tausend der Pfarreien, mehr als 250 Klöster und mehr als 100 Bischöfe zählt, Patriarch Bartholomäus noch die Entscheidung treffe, dass sich die Orthodoxe Kirche mit der Katholischen Kirche “wiedervereinige”.

“Meiner Meinung nach, wäre es nicht so erstaunlich vor dem Hintergrund von solchen widersinnigen

und antikanonischen Entscheidungen, wenn der Patriarch von Konstantinopel ohne Zustimmung von anderen Landeskirchen , ohne Auflösung von den zahlreichen Fragen, die auf der Tagesordnung des orthodox-katholischen Dialogs stehen, einfach erklären würde, dass die Wiedervereinigung passiert ist und ein Dokument unterschreiben würde “,- sagte der Vorsitzende der Abteilung für kirchliche Außenbeziehungen. Dabei unterstrich er, dass für die Russische Orthodoxe Kirche dieses Dokument nichts bedeute.

Kommunikationsamt der Abteilung für kirchliche Außenbeziehungen

---

Quelle: https://mospat.ru/de/news/87529/